



18. Rundbrief

Köln, im April 2016

Liebe Freunde, Verwandte, Bekannte und Bolivien-Interessierte,

zuletzt hatten wir erfreulicherweise mehrfach Gelegenheit, uns von den Entwicklungen in unseren Projekten vor Ort ein Bild zu machen. Sowohl Maïke, als auch Lukas und Veronika waren Ende letzten Jahres für einige Wochen in Bolivien und haben von unseren Vereins-Projekten viel zu berichten.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

*Jonas, Katharina, Lukas, Maïke,
Ronny, Thomas & Veronika*

Maïkes Reisebericht: Aldea Cristo Rey

Im Oktober habe ich meine Bolivien-Reise in Cochabamba gestartet. Für eine Woche habe ich in der Aldea Cristo Rey bei Petra Sadura und ihren drei Töchtern gewohnt. Dort leben rund 170 Kinder, deren Eltern größtenteils im Gefängnis sitzen und die so die Chance haben, in einem geschützten Umfeld aufzuwachsen.

Vor meiner Abreise nach Bolivien hatte ich noch eine dringende Bitte aus der Aldea bekommen. María Eugenia, die Schneiderin, die wir zusammen mit Building One World e.V. finanzieren, benötigte eine neue Nähmaschine. Toll, dass so viele von Ihnen unserem spontanen Spendenaufruf gefolgt sind! So konnte ich kurz nach meiner Ankunft in der Aldea die Nähmaschine gemeinsam mit María Eugenia anschaffen. Die neueste Errungenschaft wurde gleich nach dem Kauf in Marias Nähstube installiert. Es war unglaublich, welche Faszination die Nähmaschine auch auf die Kinder und Jugendlichen ausgeübt hat. Nach der Schule

kamen schon die ersten Schüler vorbei, um die Maschine auszuprobieren. Einige von ihnen wollten nur ihre eigene Kleidung ausbessern können. Andere wollen jetzt richtig schneidern lernen, um sich damit eines Tages vielleicht ihr eigenes Geld zu verdienen.

Auch María Eugenia war überglücklich: „Ich habe so viele Ideen, was ich meinen Kindern und Jugendlichen mit der neuen Maschine alles beibringen kann!“



Maïke mit der Schneiderin María Eugenia

Dank Ihrer Spenden konnten Lukas und Veronika, die dann über Weihnachten in der Aldea waren, den Kindern ein großes Weihnachtsgeschenk machen: Für umgerechnet insgesamt 465 Euro haben sie für jedes der 14 Häuser im Kinderdorf einen Basketball, einen Fußball und einen Volleyball besorgt.

Außerdem übernehmen wir von *Escuelas Cuidadas* auch im Jahr 2016 die Kosten für die Fortsetzung des Selbstverteidigungskurses, der in der Aldea seit etwas über einem Jahr angeboten wird. Heimleiterin Petra Sadura hat uns bestätigt, dass dieser Kurs den oftmals traumatisierten

Kindern enorm hilft, mehr Selbstbewusstsein und eine gefestigtere Persönlichkeit zu entwickeln.



Genug Bälle zum Spielen haben jetzt die Kinder der Aldea Cristo Rey in Cochabamba.

Maike über das Jugendorchester FASSIV in San Ignacio

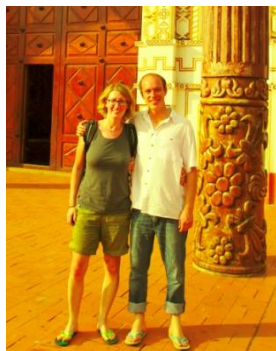
Nach meinem Aufenthalt in Cochabamba ging die Reise weiter über Santa Cruz in die Chiquitanía, eine der fruchtbarsten Savannenregionen Boliviens, die eine Tagesfahrt von Santa Cruz entfernt ist. Bekannt ist die Chiquitanía für ihre Jesuitenmissionen und Franziskanersiedlungen, die im Jahr 1990 zum UNESCO



Weltkulturerbe erklärt worden sind. Dort habe ich den Steyler Missionar Severin Parzinger getroffen, mit dem

wir schon lange Zeit zusammenarbeiten. Vor Ort in San Ignacio haben wir das Integrationsorchester FASSIV besucht, für das wir einen Musiklehrer finanzieren.

Hier musizieren sowohl gesunde Jugendliche als auch Jugendliche mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen zusammen. Die Musik hat in dieser Region eine ganz besondere Bedeutung und Tradition. Missionare brachten damals die Barockmusik aus Europa mit. Diese vermischte

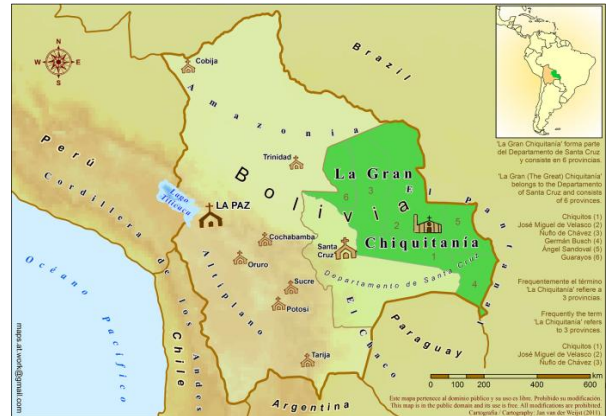


sich immer mehr mit einheimischer Musik. Die Kinder werden durch das Musizieren gestärkt, es schafft Zusammenhalt und Identität. Insbesondere bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen ist das ganz wichtig. Als wir die Musikschüler besuchten, bereiteten sie sich gerade auf eine Prüfung vor.



Sind begeistert bei der Sache: Die Kinder und Jugendlichen des Integrationsorchesters FASSIV

Unter diesen YouTube-Links können Sie einen musikalischen Eindruck des FASSIV-Orchesters bekommen: [Konzert](#) und [Reportage](#) (auf Spanisch).



Die Region Chiquitanía im Osten Boliviens
(Quelle: www.mappery.com/maps/La-Gran-Chiquitania-Map.png)

Reisebericht von Lukas und Veronika: Das Kinderheim Salomón Klein

Eine sehr beeindruckende Station auf unserer Reise war das Kinderheim Salomón Klein in Cochabamba, das von Emma Rojas geleitet wird. Mit großem Engagement kümmert sich Emma um 155 Kinder im Alter von 0-6 Jahren. Erst danach wechseln sie in andere Heime wie die Aldea, die

vorwiegend ältere Kinder aufnehmen. In Salomón Klein finden ebenso gesunde wie behinderte Kinder eine neue Heimat. Gerade die ganz Kleinen benötigen sehr viel Aufmerksamkeit, sie müssen gefüttert, gewickelt und bei Bedarf auch wieder beruhigt werden.

Emma findet es „sehr wichtig, die Kinder nicht nur zu versorgen, sondern ihnen auch Geborgenheit und Zuwendung zu schenken“. Um das schaffen zu können, gibt es in Salomón Klein 59 Angestellte, die im Schichtdienst eine Versorgung rund um die Uhr gewährleisten.



Packt immer wieder selbst mit an: Leiterin Emma Rojas



Die Kinder des Salomón Klein führten zu unserer Begrüßung einen Tanz in traditionellen Kleidern auf.

Mit wie viel Herzblut Emma ihr Kinderheim leitet, konnten wir am 1. Weihnachtstag beobachten: Alle Kinder saßen aufgeregt im festlich geschmückten Saal, durften etwas aufführen und bekamen vom Papa Noel liebevoll ausgesuchte Geschenke.

Seit 20 Jahren leitet Emma das Kinderheim. „Ich bin immer wieder aufs Neue entsetzt, wenn ich die kleinen Kinder wie Tiere im Karton vor dem Kinderheim ausgesetzt finde. Einige Eltern schrecken auch nicht davor zurück, ihre Kinder in den Müll zu werfen.“

Besonders tragisch ist die Geschichte eines Jungen, der in einen verseuchten Brunnen geworfen worden ist.

Nachbarn bekamen dies mit, retteten ihn und übergaben ihn Emma. Das Augenlicht hatte er durch das giftige



Wasser fast verloren, dennoch investierte Emma in eine Operation, die ihm jetzt zumindest hilft, grobe Umrisse zu erkennen.

Auch wenn das Heim schon längst voll ist, versucht Emma immer zu helfen, weil es außer Salomón Klein keine andere Anlaufstelle für die ganz Kleinen in Cochabamba gibt. Leider unterstützt der bolivianische Staat Emmas Arbeit nur mit 8 Bolivianos pro Kind und Tag, also mit gerade einem Euro. Das reicht bei weitem nicht, um die teuren Medikamente, die Babynahrung, Windeln und die Gehälter der intensiven Betreuung zu finanzieren. So ist Emma darauf angewiesen, dass Vereine wie *Escuelas Cuidadas* ihr unter die Arme greifen.

Wir haben deswegen beschlossen, die monatliche Unterstützung von 300 auf 600 Euro zu erhöhen und damit das Gehalt einer weiteren Erzieherin zu finanzieren.

Ebay-Versteigerung: Bolivien-Paket für guten Zweck

Von der Bolivien-Rundreise haben Maïke, Veronika und Lukas einige Souvenirs für Sie mitgebracht. Diese möchten wir gerne auf Ebay versteigern. Ins Bolivien-Paket haben wir folgendes gepackt: Aus Cochabamba einen echten Alpaka-Schal und eine 100% Alpaka-

Wendemütze, diverse Etuis aus typisch bolivianischem Stoff, von den Kindern der *Aldea* Selbstgenähtes aus María Eugénias Nähstube und aus San Miguel de Velasco einen handgefertigten Schlüsselanhänger sowie eine kunstvoll gestaltete kleine Truhe aus Zedernholz.



Bieten Sie einfach unter diesem [Link](#) mit! Der Erlös geht komplett in unsere Projekte vor Ort.

Neues Vereinsmitglied: Veronika Vössing

Schon in der Vergangenheit hat uns Veronika in der redaktionellen Arbeit unterstützt, seit ihrer Rückkehr aus Südamerika im Januar ist sie nun offizielles Vereinsmitglied und kümmert sich federführend um unsere Rundbriefe.

Veronika, 29, hat an der Uni Köln Germanistik, Französisch und Geschichte studiert. Nach mehrmonatiger Mitarbeit am Goethe-Institut in Dakar (Senegal) und dem Referendariat an einem Kölner Gymnasium unterrichtet sie nun als Dozentin für Deutsch als Zweitsprache in Sprach- und Integrationskursen. Willkommen bei EC!



EM-Tippspiel im Juni

Bei der kommenden Fußball-EM im Sommer sind Sie natürlich wieder herzlich eingeladen, bei unserem Tippspiel mitzumachen! Der gesamte Erlös kommt unseren Projekten zugute. Sie können sich unter www.kicktipp.de/em-bolivien bis zum EM-Start am 10. Juni anmelden. Eine Einladung und nähere Infos folgen per Mail!